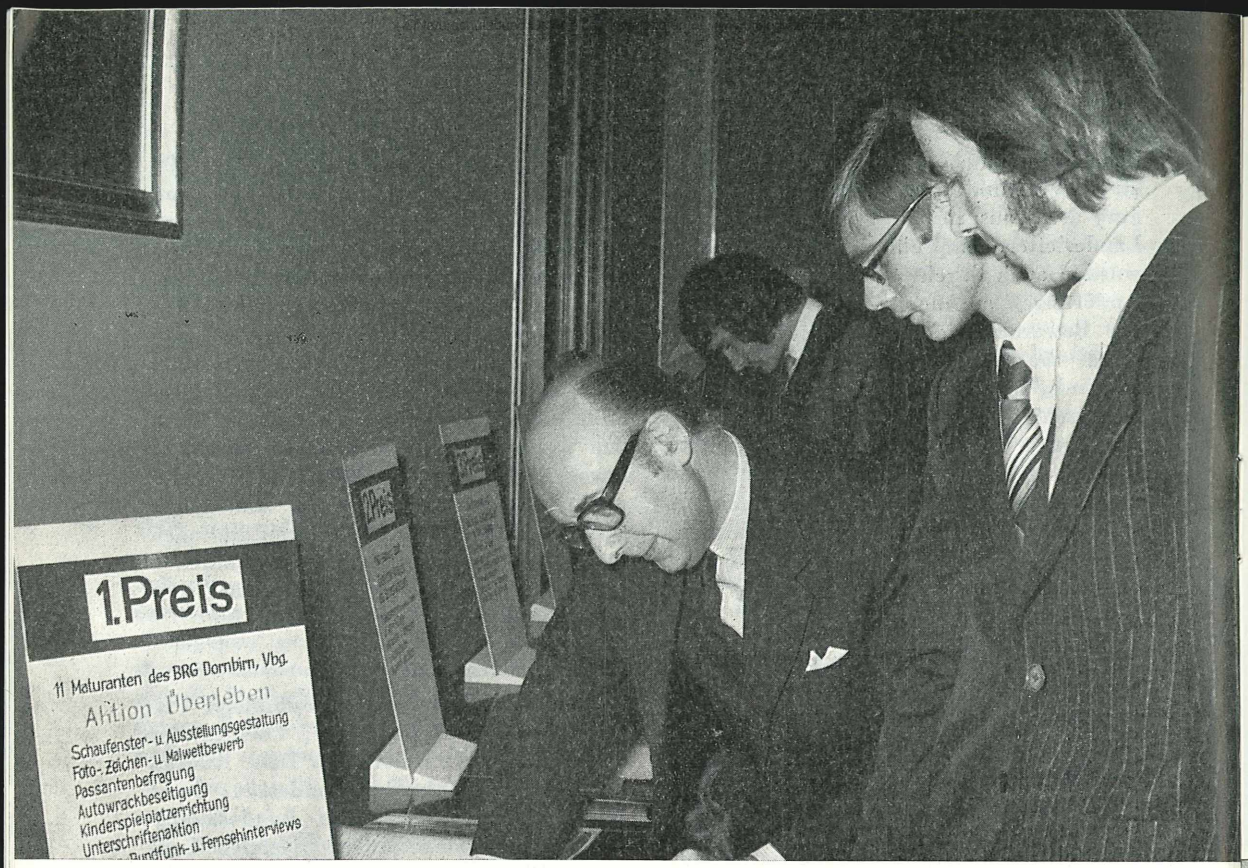

Das Bild zeigt den Vorstandsdirektor der Shell Austria AG, Dr. Gert Stemberger, mit den Bundessiegern.

Ergebnisse des Bundeswettbewerbs

(Leitung Dr. Walter Kofler und Dr. Eberhard Stüber)

1. Preis (25.000 S, gestiftet von der Shell Austria AG): Gruppe AKTION ÜBERLEBEN, Vorarlberg.

Diese Gruppe von 12 Gymnasiasten im Alter von 17 bis 18 Jahren hatte sich auf Grund des Wettbewerbs zusammengefunden und ein umfassendes Programm im Dienste des Natur- und Umweltschutzes verwirklicht: Als eine ihrer ersten Aktionen ist die Durchführung einer Umweltschutzausstellung in Zusammenarbeit mit dem ORF zu erwähnen. Für ganz Vorarlberg schrieben sie einen Fotowettbewerb, der mit zahlreichen Preisen dotiert war, aus. Sämtliche dazu notwendigen Vorarbeiten leistete die Gruppe selbst. 125 Einsendungen waren der Lohn für ihre Mühe (s. Bild S. 63). In ihrer Schule setzten sie durch, daß ein Zeichen- und Malwettbewerb durchgeführt wurde. Weiters sammelten sie Angaben, wo in Vorarlberg Autowracks unbewilligt abgestellt waren, und setzten sich mit großer Vehemenz für ihre Entfernung ein. Dank ihrer Initiative wurden über 20 derartige Altautos abtransportiert (s. Bild S. 65). Mit mehreren Schaufenstergestaltungen versuchten sie, ihre Mitbürger auf verschiedene Umweltprobleme aufmerksam zu machen. Dazu trugen auch zahlreiche Straßenbefragungen und verschiedene Rundfunksendungen und Zeitungsberichte bei. Ein weiterer besonders erwähnenswerter Beitrag ist die Errichtung eines Robinson-Kinderspielplatzes (s. Bild S. 65). Mit einer Unterschriftenaktion versuchten sie, die Erklärung des Naturschutzgebiets First durchzusetzen. Über die vielseitige Tä-

tigkeit berichtete auch der ORF in Interviews. Alle Kosten, die im Rahmen ihrer Tätigkeiten aufgelaufen waren, konnten die Jugendlichen durch Spenden selbst decken. In einem umfassenden, vorbildlich geführten Protokoll belegten sie ihre Tätigkeit, von denen die oben angeführten nur eine Auswahl darstellen.

2. Preis (15.000 S, gestiftet von der Shell Austria AG): ÖNJ-Gruppe Mürzzuschlag. NATURSCHUTZGEBIET NASSKÖHR (zugleich 1. Preis der Steiermark).

6 Jugendliche der ÖNJ im Alter von 17 Jahren führten eine zusammenfassende Beschreibung des Naturschutzgebiets Naßköhr und der angrenzenden Hinteralpe durch. Damit wurde von den östlichsten großen Mooren der Alpen eine umfassende Darstellung vorgelegt, die als beispielgebend für die Erfassung von Naturschutzgebieten angesehen werden kann. In eigenen Kapiteln sind u. a. die Geologie samt geologischen Profilen, die Botanik, die Zoologie, Allgemeines über Hochmoore mit einschlägigen Tabellen und die Speläologie mit entsprechenden Karten anschaulich abgehandelt. Zahlreiche eigene Untersuchungen ergänzen die Literaturarbeiten. So führten die Jugendlichen Bodenuntersuchungen im Moorgebiet durch, vier Algenarten konnten von den Burschen zum erstenmal in diesem Gebiet nachgewiesen werden, und ein wissenschaftlich geordnetes Herbarium mit 185 verschiedenen Pflanzen wurde angelegt. Eine kleine Gesteinssammlung ist beigefügt. Eine Diaschau und eine Fotoserie sollen das Untersuchungsgebiet veranschaulichen. Zwei Landkarten runden das Bild ab.

2. Preis (15.000 S, gestiftet von der Österr. Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz): ÖNJ-Gruppe Salzburg-Stadt, zugleich 2. Preis in Salzburg: CHEMISCHE UNTERSUCHUNG DER SALZACH.

1. Preis des Fotowettbewerbes der Gruppe „Aktion Überleben". So sah es noch vor kurzem — oder sieht es noch? — bei der Albona-Schiabfahrt aus! Foto: Dieter Seegerer, Dornbirn

©Naturwissenschaftl. Landesverein Kärnten, Download unter www.biologiezentrum.at

Acht Jugendliche der Österreichischen Naturschutzjugend (ÖNJ) Salzburg im Alter von 17 bis 18 Jahren führten die erste geschlossene chemische Untersuchung der Salzach vom Ursprung bis zur Mündung durch. Die Ergebnisse wurden graphisch ausgewertet und eine Gewässergütekarte erstellt. Da Meßergebnisse von Untersuchungsreihen im Sommer und im Winter vorliegen, lassen sich auch Schlüsse auf die jahreszeitlichen Schwankungen ziehen. Die angewendeten Methoden sind die derzeit üblichen Standardmethoden. Fachleute bewerteten die Untersuchung als exakte Arbeit.

3. Preis (8000 S, gestiftet von der Shell Austria AG): ÖNJ-Gruppe Lamprechtshausen, zugleich 1. Preis in Salzburg: NATURKUNDLICHER RUNDWANDERWEG IN LAMPRECHTSHAUSEN.

In selbständiger Arbeit bauten acht Schüler der ÖNJ-Gruppe Lamprechtshausen im Alter von 12 bis 14 Jahren einen zirka 5,6 km langen Rundwanderweg aus. Insgesamt arbeiteten sie rund 1250 Stunden an diesem Projekt. 2,5 km des Weges mußten neu erschlossen werden. Ziegel, Ziegelschutt und Schotter, die durch Spenden verschiedener Firmen beigesteuert wurden, mußten oft kilometerweit von den Kindern mit Schubkarren zu den Arbeitsstätten transportiert werden. Erst nachdem ein Teil des Weges dadurch befestigt worden war, konnten Baumaterialien mit dem Gemeinde-Unimog, dessen Einsatz die Kinder beim Bürgermeister durchsetzen konnten, zugestellt werden. Die Organisation für diese Einsätze übernahmen ebenfalls die Kinder selbst. Ruhebänke, Abfallkörbe, Futterhäuschen für Vögel, Wegweiser und Hinweistafeln ergänzen die mühevolle Arbeit.

3. Preis (8000 S, gestiftet von der Shell Austria AG): Ländliches Fortbildungswerk, Gruppe Gutenstein, zugleich 2. Preis in Niederösterreich: WANDERWEG IN GUTENSTEIN.

16 Burschen im Alter von 18 bis 24 Jahren errichteten einen Waldwanderweg von 3,5 km Länge. Dabei mußten etwa 700 m mitten durch einen Wald neu angelegt werden. Der Weg wurde mit schönen, in die Landschaft passenden Rastplätzen ausgestattet. Ein Kinderspielplatz wurde eingerichtet, außerdem die Landschaft im Umkreis gesäubert. Insgesamt waren über 500 Arbeitsstunden und über 60 Traktorstunden für die Vollendung dieses Vorhabens notwendig. Alle anfallenden Kosten wurden durch die Jugendlichen selbst getragen.

Sonderpreis der Jury (Einladung bei Prof. Lorenz und 15.000 S, gestiftet von der Stadt Wien): HERBST IN DER LOBAU, Wien.

In einer betont unsentimentalen Art wird in dieser Tonbildschau geschildert, was eine noch weitgehend natürliche Urlandschaft der Jugend als Erlebnisraum bedeutet.

Die Einleitung im Stil „harter" Expeditionsfilme und der wilde Fahrradparcours wird symbolhaft von der Melodie „Spiel mir das Lied vom Tod" begleitet, wie überhaupt die Musik, bei aller modernen Rhythmik, inhaltlich beziehungsvoll ist.

Es wird — unprätentiös, aber wirksam — gezeigt, daß eine Stadtjugend, die in einer volltechnisierten Ersatzwelt aufgewachsen ist, in der Technik dennoch eine Bedrohung sieht — die Kontrastsituationen zwischen der vorrückenden Ölindustrie und dem weichenden Urwaldparadies sind bester Bildjournalismus.

Schließlich beantwortet diese Schau eine der wichtigsten Fragen, die dem modernen Landschaftsschutz von den Verantwortlichen gestellt wird: Warum ein natürliches Urwaldparadies mit seiner geringen Besucherdichte nicht ersetzbar ist,

Bild oben:
Der von der Gruppe „Aktion Überleben" in Dornbirn errichtete Robinson-Kindergarten.

Bild unten:
Beseitigung von Autowracks.

©Naturschutzbund Oberösterreich, download unter www.biologiezentrum.at

auch wenn man noch so gutgemeinte „Donauparks“ und Strandbäder baut. Daß es eine gefährliche Fehlspekulation ist, zu glauben, man könne ursprüngliche Aulandschaften quadratkilometerweise vernichten und das Erholungsbedürfnis der Massen auf einige wenige „Erholungsbedürfnisanstalten“ konzentrieren und dem Diktat der Bademeister unterordnen. Der unreglementierte Freiraum wird die Lebensqualität von morgen mitbestimmen — auch die Chance, noch ein Tier in freier Wildbahn zu erleben, die Chance zum jugendlichen Abenteuer wird dazugehören.

Diese Burschen haben alle Attribute moderner Jugend — von der Haartracht bis zur Beatmusik —, sie brechen auch aus aus dem hochzivilisierten Establishment — aber solange sie ihre Abenteuer in der Natur finden, werden sie es nicht nötig haben, für ihre Ausbruchsversuche aus der Gesellschaft Ersatzabenteuer auf der Straße oder Ersatzemotionen im Drogenrausch zu suchen.

Ergebnisse der Landeswettbewerbe

Burgenland

(Leiter: Hauptschuldirektor Karl Vlasich)

1. Preis: ÖNJ-Gruppe Gols: EIN ÖNJ-JAHR.

Die Gruppe der ÖNJ Gols setzt sich aus Schülern der Hauptschule Gols zusammen. Sie richtete ein ganzes Vereinsjahr auf den Umweltschutzwettbewerb aus. Ihr reichhaltiger, schön bebilderter Tätigkeitsbericht weist zahlreiche wertvolle Beiträge auf, von denen einige stichwortartig angegeben werden sollen: So führte die Gruppe über das ganze Jahr verteilte Landschaftsreinigungen durch, legte Windschutzgürtel an und verbesserte Wegmarkierungen. Ausdauer und Fachkenntnis erforderte auch die von den Kindern durchgeführte Storchenzählung. Mehrere Wanderungen und Exkursionen, die diese Gruppe zur Vertiefung des Naturverständnisses durchführte, runden das Bild ab.

2. Preis: ÖNJ-Gruppe Purbach: DIE SEERATTEN.

Die Gruppe besteht aus sechs Hauptschülern der dritten Klasse. Sie haben über ein Jahr an ihren Projekten gearbeitet. Dabei richteten die Kinder Aquarien ein und bauten Vitrinen in ihrer Schule in Käfige um, in denen sie verschiedene Vögel hielten. Dadurch wurde für die ganze Schule wertvolles Anschauungsmaterial gewonnen. Die für ihre Arbeiten nötigen Mittel in der Höhe von etwa 5000 S konnten die Kinder durch Sammeln von Spenden selbst aufbringen. Zusätzlich drehten die jungen Vogelzüchter einen Farbfilm über ihre Arbeit.

Niederösterreich

(Leitung: VL Ing. Adolf Schießl)

1. Preis: LFW-Gruppe Reidling: ANLAGE EINES FITNESSPFADES UM DEN SCHLOSSTEICH IN SITZENBERG.

Eine Gruppe von sechs Jugendlichen im Alter von etwa 20 Jahren, die zeitweise von bis zu 34 Kameraden des Landwirtschaftlichen Fortbildungswerkes (LFW) Reidling unterstützt wurden, errichteten einen Fitnesspfad von 1,8 Kilometer Länge um den Schloßteich von Sitzenberg. Dabei mußten nicht nur die Sportgeräte, sondern auch wesentliche Teile des Weges neu angelegt und drei Brücken verfertigt werden. 20 geschmackvolle Tafeln vervollständigen die Anlage. Die Materialkosten von rund 18.000 S wurden von den Jugendlichen durch Sammeln von Spenden selbst aufgebracht.

2. Preis: LFW-Gruppe Gutenstein-Rohr im Gebirge: ANLAGE EINES WANDERWEGES IN ROHR IM GEBIRGE (siehe 3. Preis des Bundeswettbewerbes).

3. Preis: ÖNJ-Gruppe Wiener Neustadt: 8-mm-Farbtonfilm: NATURSCHUTZ — MEHR ALS EIN SCHLAGWORT FÜR UNSERE JUGEND.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: 1974_3

Autor(en)/Author(s): Kofler Walter, Stüber Eberhard

Artikel/Article: Ergebnisse des Bundeswettbewerbs. 62-66